



Schleswig-Holsteinischer Landtag  
**Europaausschuss**  
- L 214 -

Kiel, 27. Januar 2016  
Landeshaus  
Tel. (0431) 988 1142  
(0431) 988 1152  
Fax (0431) 988 610 1180  
Europaausschuss@landtag.ltsh.de

## ***K u r z b e r i c h t***

*über die*

*52. Sitzung des Europaausschusses*

*am Mittwoch, dem 27. Januar 2016,  
im Sitzungszimmer 142 des Landtages*

Beginn: 10:05 Uhr

Zu Beginn seiner Sitzung befasste sich der Ausschuss mit Anträgen zu den **europäischen Außen- und Binnengrenzen**. Den Antrag der Fraktion der FDP betreffend **Passkontrollen an der deutsch-dänischen Grenze**, [Drucksache 18/3678](#), empfahl er dem Landtag mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW gegen die Stimme der Fraktion der FDP bei Enthaltung der Fraktionen von CDU und PIRATEN zur Ablehnung.

Den Antrag der Fraktion der PIRATEN betreffend **Offene Grenzen und Reisefreiheit in Europa statt Ausweiskontrollen und Verkehrschaos**, [Drucksache 18/3682](#) (neu), empfahl der Ausschuss dem Landtag mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW gegen die Stimme der Fraktion der PIRATEN bei Enthaltung der Fraktion der FDP ebenfalls zur Ablehnung.

Den Änderungsantrag der Fraktion der CDU betreffend **Nur die Kontrolle der Außengrenzen Europas ermöglicht den Verzicht auf Grenzkontrollen an den europäischen Binnengrenzen**, [Drucksache 18/3692](#), empfahl der Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, PIRATEN und der Abgeordneten des SSW gegen die Stimmen der Fraktion der CDU bei Enthaltung der Fraktion der FDP zur Ablehnung. Sodann empfahl er dem Landtag den Ursprungsantrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW betreffend **Keine Ausweitung von Grenzkontrollen an den europäischen Binnengrenzen**, [Drucksache 18/3683](#), mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW gegen die Stimmen der Fraktion der CDU bei Enthaltung der Fraktionen von PIRATEN und FDP zur Annahme.

Den Antrag der Fraktion der PIRATEN betreffend **Grenzübergreifende kulturelle Teilhabe: Minderheiten schützen, Geoblocking im öffentlich-rechtlichen Rundfunk abschaffen**, [Drucksache 18/2948](#), empfahl der Ausschuss dem Landtag einstimmig in der einstimmig angenommenen geänderten Fassung des [Umdrucks 18/5074](#) zur Annahme.

Sodann nahm der Ausschuss einen Bericht von Landtagsdirektor Dr. Schliesky zum **Verfahrensstand zu EUDISYS** entgegen. Es schloss sich eine Diskussion an.

Folgende Berichte beziehungsweise Vorlagen nahm der Ausschuss abschließend zur Kenntnis:

- **Bericht über die Schleswig-Holstein-Büros und Hanse-Offices im Ostseeraum: Bisherige Tätigkeit (2013 - 2015) und weitere Planung (bis 2018)**  
Bericht der Landesregierung, [Drucksache 18/3684](#)
- **Bericht der Landesregierung zum Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission für 2016**  
[Drucksache 18/3721](#)
- **Bericht aus dem Ausschuss der Regionen**  
[Umdruck 18/5473](#)
- **Bundesratsangelegenheiten**  
[Umdrucke 18/5323, 18/5365, 18/5366](#)
- **Prüfung der Wahrung der Subsidiarität**  
**Hier: Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle (KOM(2015) 595 endg.)**,  
Antrag der Abg. Astrid Damerow (CDU)
- **Prüfung der Wahrung der Subsidiarität**  
[Umdruck 18/5464](#) (neu, 2. Fassung)

Nach einer kurzen Diskussion stellte der Ausschuss fest, dass zum **Paket der Europäischen Union zu den Außengrenzen** (KOM(2015) 671 endg., KOM(2015) 670 endg., KOM(2015) 667 endg., KOM(2015) 668 endg.) keine Verletzung des Subsidiaritätsprinzips vorlag.

Der Ausschuss beschloss, sich im laufenden Jahr an zwei Veranstaltung der Europa-Union mit den Botschaftern derjenigen Länder zu beteiligen, die derer als Präsidentschaft innehaben werden.

Schluss: 11:40 Uhr

gez. Thomas Wagner